Ausgabe 2019

Rund um – das Kreisbau Magazin

Mit Gewinnspiel!

Das neue Magazin für unsere Mitglieder

KREISBAU Hechingen eG

Inhalt

Vorstellungsrunde	4/5
Modernisierung Stauffenbergstraße 32 – 48	6/7
Sonstige Modernisierungen	8
Schon gewusst? – Legionellen	9
Tipp: Richtig heizen & lüften	10/11
FAQ Betriebskostenabrechnung	12/13
Neubau Bisingen Untere Koppenhalde	14/15
Kreisbau nimmt Fahrt auf	16/17
Abfälle trennen – das Wohnen miteinander	18/19
Infos: Schnee- & Winterdienst	20
Schwäbisches Glossar	21
Internationale Rezepte	22/23
Gewinnspiel	24
Veranstaltungstipps	25
Ein Geschenk: Von uns an Sie!	26
Die Kreisbau-Kids-Seite	27

LIEBE MITGLIEDER, LIEBE LESERINNEN UND LESER

Ich begrüße Sie herzlich im Namen der gesamten Kreisbau-Kollegenschaft zu unserer ersten Ausgabe des Kreisbau Magazins „Rund um". Wir freuen uns, Sie mit unserem neuen Magazin über aktuelle Themen und Projekte, wie zum Beispiel Modernisierungen oder Neubauten, auf dem Laufenden zu halten.
Auf Sie warten auch interessante Themen und Wissenswertes rund um das Wohnen, Tipps und Ideen für Ihren Alltag und die ganze Familie.

Mit dem Mietermagazin möchten wir Ihnen als Mitglied für das uns entgegen gebrachte Vertrauen danken. Wir wünschen viel Spaß beim Lesen und viel Glück beim Gewinnspiel!

Ihr Vorstand

Wilhelm Stiefet

Vorstellungsrunde

Ein kleiner Blick hinter die Kulissen: Gerne stellen wir Ihnen die Mitarbeiter der Kreisbau vor. Dem ein oder anderen sind Sie vielleicht sogar schon begegnet!

Das Technik-Team

Wir haben fünf technische Mitarbeiter angestellt, die sich vor allem um die Renovierung frei gewordener Wohnungen kümmern, bevor diese in die Neuvermietung gehen.
Auch kleinere Reparaturen in unseren bewohnten Mietwohnungen werden von unserem Technik-Team durchgeführt. Nicht zu vergessen sind die Grünanalgen, welche selbstverständlich von uns gehegt und gepflegt werden.

Von links nach rechts: Florian Koppelmann, Norbert Wittek, Wolfgang Scheffelmeier, Karl Hellrigl, Ulrich Rommel

Seit September 2017 macht Leonhard Grauer, Spitzname Leo (21 Jahre), bei uns seine Ausbildung zum Immobilienkaufmann. Er besucht im Blockunterricht die Berufsschule in Pforzheim und bringt so gute schulische Leistungen, dass er seine Ausbildung um ein halbes Jahr verkürzen darf!
In seiner Freizeit spielt Leo gerne Fußball und engagiert sich für Jugendliche, indem er Jugendfreizeiten organisiert und begleitet.

Auszubildender – Herr Leonard Grauer

Neu in der Runde

Auch den Beruf der Kauffrau für Bürokommunikation bilden wir aus! Johanna Schönitz, Spitzname Jojo (22 Jahre), hat hoch motiviert zum 01.09.2018 mit Ihrer Ausbildung begonnen. Sie ist neugierig, was die kommenden drei Jahre bei der Kreisbau für Sie bringen werden. Johanna geht in Ihrer Freizeit gerne ins Fitnessstudio und verbringt viel Zeit mit Freunden.

Auszubildende – Frau Johanna Schönitz

Mitarbeiterin – Sandra Rall

Sandra Rall startete zum 16.09.2018 in das tägliche Arbeitsleben der Kreisbau! Frau Rall hat die Stelle von Frau Martina Kuhn in der Mietverwaltung übernommen.
Sie kümmert sich ab sofort um alle Mietangelegenheiten von der Wohnungskündigung bis hin zur Neuvermietung. Außerdem ist sie Ansprechpartnerin rund um Ihre Anfragen, Wünsche oder Anmerkungen.
Frau Kuhn hat uns Ende Oktober auf eigenen Wunsch verlassen und ist zurück in ihre Heimat gezogen, wir danken Frau Kuhn für ihre tolle Mitarbeit und wünschen ihr alles Gute!

Modernisierung
Stauffenbergstraße 32–48

Die Bauarbeiten in der Stauffenbergstraße 32–48 gingen in schnellen Schritten voran.
Nach dem Baubeginn am 01.05.2018 wurden nicht nur die Fassaden neu gedämmt und gestrichen, die Fenster ausgetauscht und neue Balkonverkleidungen angebracht, sondern auch die Heizungsanlage ausgetauscht.

Das Bauprojekt Stauffenbergstraße machte in den vergangenen Monaten schnelle Fortschritte. Die Fenster sowie die Heizungsanlage wurden rundum erneuert.
Auch die Fassade hat ein Wärmedämmverbundsystem (WDVS) erhalten. Außerdem wurde auch die oberste Geschoss- und Kellerdecke mit einer Dämmung versehen. Dadurch werden die Heizkosten spürbar gesenkt und der Umwelt etwas gutes getan. Die Balkone wurden neu verkleidet, was für eine moderne und saubere Optik sorgt. Durch den Anstrich in schlichten Grautönen und einer roten Schmuckfarbe hat die Wohngegend einen neuen Flair erhalten.

Der Kostenaufwand für das Modernisierungs- und Instandhaltungsprojekt liegt bei ca. 1 Million Euro.
Die Stauffenbergstraße Hechingen liegt am Rande der Stadt und bietet eine idyllische Nähe zu Feld, Wald und Wiesen. Fußläufig erreichbar befindet sich das Schulzentrum von Hechingen. Die Stauffenbergstraße bietet unseren Mitgliedern somit eine hochwertige und attraktive Wohnsituation.

Adresse:
Stauffenbergstraße 32–48,
72379 Hechingen

Sonstige **Modernisierungen**

Nach nur sieben Monaten Bauzeit wurden vier neue Dachgeschosswohnungen in der Ermelesstraße 71+73 in Hechingen fertiggestellt und das Gebäude umfassend energetisch modernisiert.

Schon gewusst?

– Legionellen

Was sind Legionellen?

Legionellen sind weltweit verbreitete stäbchenförmige Bakterien (Legionella pneumophila), die Krankheiten wie grippale Beschwerden, Pontiac-Fieber oder sogar eine schwere Lungenentzündung hervorrufen können. Sie gehören zum natürlichen grundsätzlichen Bestandteil des Wassers. In geringer Dosierung sind sie für uns Menschen ungefährlich. Ideale Bedingungen findet das Bakterium jedoch im lauwarmen stehenden Wasser. Eingeatmet (Wasserdampf) können sie die Legionärskrankheit, Legionellose genannt, hervorrufen. Dabei handelt es sich um eine schwere Lungenentzündung, die vor allem für immungeschwächte Menschen, Senioren oder auch Babys lebensgefährlich sein kann.

Wie entstehen sie?

Legionellen entstehen, wenn das Wasser im Hahn für mehrere Tage steht und der Wasserhahn nicht genutzt wird. Daher empfiehlt es sich, die Wasserleitungen täglich und regelmäßig zu nutzen.

Wie kann ich sie vermeiden?

Nach einer längeren Abwesenheit, in der die Wasserhähne nicht genutzt werden konnten, sollten Sie die Wasserhähne und Duschleitungen gründlich mit heißem Wasser spülen. Dafür drehen sie alle Hähne auf die heißeste Stufe und spülen diese für ein paar Minuten gut durch. Öffnen Sie dabei die Fenster und verlassen Sie die Räume, damit Sie den Wasserdampf nicht versehentlich einatmen.

Tipp: Richtig heizen & lüften

Heizkosten einsparen & Schimmel vermeiden

Richtiges Heizen und Lüften kann Geld sparen und Schimmelpilzbildung vorbeugen. Viele wissen dies und lassen daher gezielt lange Zeit das Fenster offen. So verliert man insbesondere in den kalten Monaten die bereits entstandene Heizungswärme. Um das zu vermeiden, möchten wir hier einige Tipps ausführen, die Ihnen helfen, die Heizungswärme zu behalten, aber dennoch effizient zu lüften.

Stoßlüften ist besser als dauerlüften

Am effizientesten lüften Sie, wenn Sie regelmäßig morgens und abends für 5 Minuten mit Durchzug lüften. Dabei öffnen Sie am besten zwei sich gegenüberliegende Fenster zur gleichen Zeit. Dies sollten Sie bei jedem Wetter tun. Während des Lüftens sollte die Heizung kurz ausgeschaltet werden, um keine Energie zu verschwenden.

Auskühlen und die Räume wieder aufheizen ist teuer

Auch wenn Sie in den Urlaub fahren, sollten Sie die Heizung nie ganz abstellen. Das Wiederaufheizen der Räume ist teurer, als das Halten einer gesenkten Zimmertemperatur. Daher empfiehlt es sich, die Heizung nie ganz abzustellen. Dies gilt demnach auch nachts. Nachts empfiehlt sich also ebenfalls das Heizen bei gesenkter Temperatur.

Heizkörper nicht zustellen

Bodenlange Vorhänge, zu nah gestellte Möbel oder auch Heizkörperverkleidungen sorgen für einen Wärmestau und verhindern so das effiziente Beheizen eines Raumes.

Wände zustellen fördert Schimmelbildung

Stellt man Möbel zu nah an die Wände, kühlen diese ab. So kann Feuchtigkeit entstehen, welche Schimmelbildung begünstigt. Daher sollten Sie beim Stellen Ihrer Möbel einen Mindestabstand von 5 cm zur Wand beachten.

Schimmel ist gesundheitsschädlich

Entsteht Schimmel, kann dieser die Bausubstanz angreifen. Doch nicht nur der Erhalt der Wohnung wird so gefährdet. Schimmel ist zudem gesundheitsschädlich. Insbesondere für immungeschwächte oder für zu Allergien neigenden Personen kann der Schimmel zur Gefahr werden.

Regelmäßig
5 Min
stoßlüften

5 cm Abstand
von der Wand zu
den Möbeln

FAQ Betriebskostenabrechnung

Fragen & Antworten

Die Betriebskostenabrechnung ist ein jährlich wiederkehrendes Thema, das jeden Mieter betrifft und immer wieder Fragen aufwirft. Mit dieser FAQ möchten wir unsere Mieter gerne aufklären.

Die in der Betriebskostenabrechnung enthaltenen Kosten für Heizung, Kalt- und Warmwasser sowie Abwasser sind durch den Mieter beeinflussbare Anteile. Der jeweilige Verbrauch ist stark von den individuellen Lebensgewohnheiten, aber auch von der Anzahl der Personen in der Wohnung abhängig. Auch in Ihrer Abrechnung zu finden: Grundsteuer und erbrachte Dienstleistungen (Hauswart, Aufzug, Breitbandanschluss, Reinigung, Müll, Grünanlagenpflege) sind Betriebskostenanteile, die vom Mieter nicht oder kaum beeinflusst werden können. Positionen können entfallen, da sie entweder nicht vorhanden sind (z. B. Aufzug), nicht als Dienstleistung erbracht werden (z. B. Kehrwoche, Außenreinigung) oder durch den Mieter selbst übernommen werden (z. B. Müllentsorgung, Gastherme mit Direktabrechnung). So können Sie direkt sparen!

Wann kommt die Betriebskostenabrechnung?

Der Abrechnungszeitraum ist im Regelfall der 1. Januar bis 31. Dezember eines Jahres. Der Abrechnungszeitraum endet somit am 31. Dezember. Daher muss dem Mieter die Nebenkostenabrechnung spätestens am 31. Dezember des Folgejahres vorliegen, damit die Abrechnung wirksam ist.

In meiner Wohnung hat keine Ablesung stattgefunden. Wie wird mein Verbrauch ermittelt?

In vielen Wohnungen sind moderne Funk-Zähler im Einsatz. Dadurch ist das Ablesen in der Wohnung nicht mehr notwendig.

Ich bin doch erst im Oktober eingezogen, warum muss ich so viel nachzahlen?

Besonders in den kalten Wintermonaten ist der Energiebedarf eines Hauses überdurchschnittlich hoch. Schließlich wird nur in den Wintermonaten geheizt. Eine Nachzahlung ist in diesen Fällen sehr wahrscheinlich.

Ich war das ganze Jahr nur sehr wenig Zuhause, warum erhalte ich trotzdem eine Nachzahlung?

Ein großer Teil der Kosten fällt immer an, ob Sie zu Hause waren oder nicht. Das gilt für Betriebskosten, die nach Wohnfläche umgelegt werden. Dazu gehören z. B. Hauswartkosten, die Grundkosten für Heizung und Warmwasser. Wenn Sie Ihre Wohnung kaum genutzt haben, macht sich das für Sie nur bei den reinen Verbrauchskosten bemerkbar.

Ich muss dieses Jahr nachzahlen, mein Nachbar mit einer fast gleich großen Wohnung bekommt Geld zurück, wie kann das sein?

Ob und wie viel Sie nachzahlen müssen, hängt ausschließlich von den Betriebs- und Heizkosten ab, die auf Ihre Wohnung entfallen. Ist die Summe Ihrer geleisteten Vorauszahlungen niedriger als die tatsächlichen Kosten, wird eine Nachzahlung fällig. Bekommen Ihre Nachbarn für den gleichen Zeitraum Geld zurück, kann das folgende Gründe haben:

- Ihre Nachbarn leisten höhere Vorauszahlungen,
- haben weniger warmes Wasser verbraucht oder
- weniger geheizt und somit geringere Verbrauchskosten.

Wann bekomme ich mein Guthaben aus der Abrechnung erstattet?

Wenn Sie uns ein SEPA Lastschriftmandat erteilt haben, wird das Guthaben bei Fälligkeit in der Regel nach dreißig Tagen ausgezahlt. Wenn Sie die laufende Miete monatlich überweisen oder über einen Dauerauftrag bezahlen, wird Ihnen das Guthaben auf Ihrem Mietkonto gutgeschrieben und auf persönlichen Wunsch hin ausgezahlt. Bitte teilen Sie uns hierzu Ihre aktuelle Bankverbindung mit, sofern uns diese noch nicht vorliegt.

Ich bin letztes Jahr im März ausgezogen. Warum bekomme ich erst jetzt eine Abrechnung?

Die Abrechnung wird stets nach Ablauf des Kalenderjahres erstellt. Sie erhalten diese dann fristgerecht im Folgejahr. Teilen Sie uns daher bitte Ihre neue Adresse mit, damit wir Ihnen die Abrechnung zusenden können. Eine Zwischenabrechnung ist nicht möglich.

Neubau Bisingen
Untere Koppenhalde

Startschuss für acht attraktive Wohnungen

In Bisingen wird ein neues Kreisbauobjekt entstehen.
Auf der Unteren Koppenhalde 4, einem Grundstück in zentraler Lage, das schon länger in unserem Besitz ist, ist ein Mehrfamilienhaus mit acht attraktiven Wohnungen in Planung. Mit dem Bau wurde Anfang November begonnen.

Die Kreisbaugenossenschaft erweitert damit ihren Bestand an Mietwohnungen. Es entsteht ein Mix aus sechs kleineren 2-Zimmer-Wohnungen mit rund 60 m² Wohnfläche und zwei großzügigen 3-Zimmer-Wohnungen mit rund 100 m² Wohnfläche.
Die 3-Zimmer-Wohnungen sind als Maisonette-Wohnungen mit Balkon im Dachgeschoss konzipiert. Mit diesem Wohnungsmix will die Kreisbaugenossenschaft einen großen Kundenkreis ansprechen. So erhält das Gebäude auch einen Aufzug und berücksichtigt somit den Trend einer älter werdenden Bevölkerung.

Das gesamte Projekt folgt den Vorstellungen modernen Wohnens. Dazu gehört nicht nur die hochwertige Ausstattung, sondern auch die Ausrichtung nach Süden sowie die zentrale Lage im Ort mit Anschluss an die Einkaufsmöglichkeiten in der Nähe.

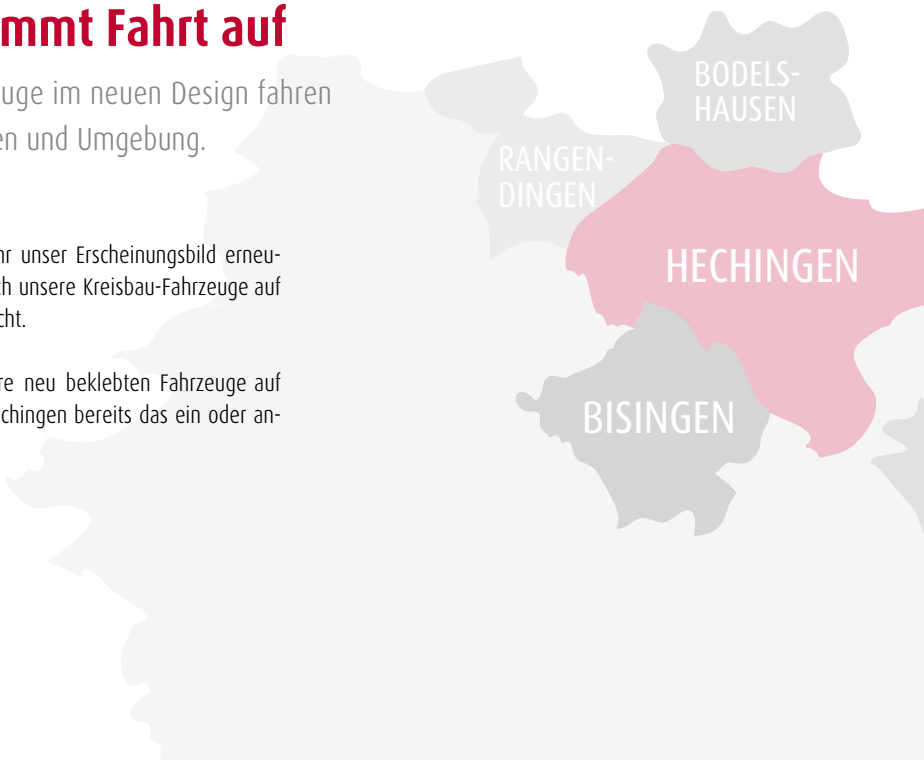
Wie Herr Waizenegger, Bürgermeister der Gemeinde Bisingen, sagte, herrscht in Bisingen derzeit ein Mangel an Wohnungen. Umso mehr freut es uns, dass mit diesem Projekt neuer Wohnraum entsteht. Das Investitionsvolumen von rd. 3 Mio. Euro fließt außerdem in beauftrage Firmen der Region.

Spatenstich am 09.11.2018

Endlich! Unser erster Neubau nach zwei Jahrzehnten wurde am 09.11.2018 mit dem Spatenstich gefeiert.
Anwesend waren natürlich unsere Vorstände Herr Stiefet und Herr Weber, ein Mitglied des Aufsichtsrates Frau Unger sowie der Bürgermeister von Bisingen Herr Waizenegger. Selbstverständlich auch Vertreter des Architektur- und Ingenieurbüros, sowie der Baufirmen.
Der Neubau wird voraussichtlich im März 2020 fertig gestellt. Die dort entstehenden Wohnungen werden im Eigenbestand bleiben, d. h. nur vermietet, aber nicht verkauft werden. Außerdem werden acht Stellplätze entstehen.

Kreisbau nimmt Fahrt auf

Die Kreisbau Fahrzeuge im neuen Design fahren jetzt durch Hechingen und Umgebung.

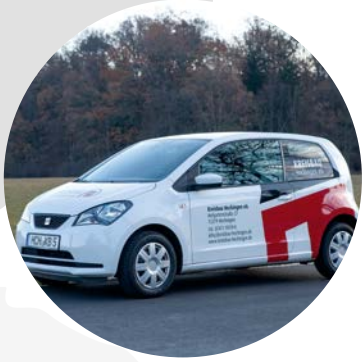


Nachdem wir dieses Jahr unser Erscheinungsbild erneuert haben, wurden auch unsere Kreisbau-Fahrzeuge auf den neuesten Stand gebracht.

Vielleicht haben Sie unsere neu beklebten Fahrzeuge auf den Straßen in und um Hechingen bereits das ein oder andere Mal gesehen?

BURLADINGEN

Zu unserem Fuhrpark gehören fünf Fahrzeuge. Vier davon werden von unserem Technik-Team genutzt, unter anderem der große Pritschenwagen, den Sie auf dem Foto sehen.



Der kleine Seat Mii wird von unserer Büro-Kollegschaft genutzt, unter anderem für Außerhaustermine wie Wohungsabnahmen- oder Übergaben.

Neuer Anstrich!

Unser Geschäftsgebäude in der Hofgartenstraße bekommt bald einen neuen und frischen Anstrich – passend zum neuen Logo! Achten Sie doch mal darauf, wenn Sie vorbeifahren.

Abfälle trennen –

das Wohnen miteinander

Die Kreisbau Hechingen umfasst viele Bewohner unterschiedlicher Herkunft und Kultur. Diese Vielfältigkeit schätzen wir sehr. Dennoch bedarf es der Organisation im Zusammenleben aller Parteien, um ein harmonisches Miteinander zu schaffen. Dafür ist auch eine saubere und vorschriftsgemäße Mülltrennung wichtig.
Sowohl die Tonnen als auch die gelben Säcke müssen dafür am Abend vor dem Abfuhrtag abholbereit an den Straßenrand gestellt werden.

Biomüll

Die braune Tonne ist die Biomülltonne.
Sie können den Biomüll in Papiertüten oder Zeitungspapier einwickeln. Plastiktüten oder „kompostierbare“ Tüten sind ungeeignet.
Mit Gesteinsmehl oder Algenkalk können Fliegenmaden und Gerüche verringert werden. Beides finden Sie im Gartenfachhandel. Die Tonne möglichst nicht in die Sonne stellen und nach Leerung regelmäßig säubern.
Für Rasenschnitt, Laub und andere Grünabfälle gibt es weitere Entsorgungsmöglichkeiten. Hierfür können sie bei der Abfallberatung im Landratsamt nachhaken.

In die Biomülltonne gehören:
- Gemüse- und Obstreste, Obstschalen, Salatreste
- Speisereste (aber kein rohes Fleisch!)
- Eierschalen, Kaffeefilter, Teebeutel
- Hecken- und Baumschnitt, Reisig, Wurzeln
- Blumen, Stauden, Moos, Unkraut, kranke Pflanzen (außer Feuerbrand)
- Rasen- und Grasschnitt, Laub, Heu, Stroh
- Papiertücher, ungefärbt (z. B. Taschentücher, Wischtücher, Servietten)

Nicht in die Biomülltonne gehören z. B. rohes Fleisch, Tierkadaver und Schlachtabfälle. Die Entsorgung dieser Abfälle findet über die Tierkörperbeseitigungsanstalt statt.

Restmüll

Die schwarze Mülltonne ist in der Regel für den Restmüll angedacht.

In die Restmülltonne gehören:
- Windeln, Hygieneartikel (z. B. Damenbinden, Tampons)
- Straßenkehricht, Asche (keine heiße Asche), Staubsaugerbeutel
- Hunde- und Katzenstreu, Zigarettenkippen/ -asche
- verschmutzte Textilien, Putzlappen, Leder, Gummi, Schaumstoff
- Video- und Audiokassetten, Disketten, Fotos, Filmnegative, Dias
- Porzellan, Keramik, Steingut (größere Gegenstände zum Sperrmüll)
- rohes Fleisch (nur Kleinmengen aus Haushalten)
- Tapeten- und Teppichreste, Bitumenpappe, Zementreste
- Dispersionsfarbeimer mit Farbresten (eintrocknen lassen)
- Filzstifte, Kugelschreiber, Feuerzeuge, Kohlepapier, Pergament
- Glühbirnen, Halogenlampen, Autolampen
- Kunststoffe, die keine Verpackungen sind (z. B. Putzeimer, Schüsseln)

Nicht in die Restmülltonne gehören z. B. Schadstoffe, Batterien und Akkus, CDs und DVDs und Elektrogeräte.

Wenn mehr Restmüll anfällt, als in die Tonne passt, können beim Landratsamt spezielle Restmüllsäcke gekauft werden. Diese können Sie bei der Leerung dann einfach dazustellen. Normale Müllsäcke können hier nicht als Ersatz genutzt werden, da die Müllabfuhr bei der Abholung nur diese speziellen Säcke berücksichtigt.

Altglas

Altglascontainer stehen an Containerstandorten, die für jeden zugänglich sind, und dürfen nur werktags zwischen 07:00 und 20:00 Uhr befüllt werden.
Glasflaschen und Konservengläser gehören getrennt nach den Glasfarben Weißglas, Grünglas und Braunglas in die Depotcontainer für Altglas. Andere Glasfarben gehören zum Grünglas.
Verschlüsse entfernen, diese gehören in den Gelben Sack.

Nicht in den Altglascontainer gehören z. B. Flachglas wie Fensterscheiben, Porzellan oder Keramik.

Gelber Sack

Einmal pro Jahr werden an alle Haushalte gelbe Müllsäcke verteilt. Im Rathaus sind gelbe Säcke das ganze Jahr über vorrätig. Wichtig ist, dass andersfarbige Säcke sowie falsch befüllte Säcke oder gar lose Abfälle nicht abgeholt werden.

In den gelben Sack gehören:
- Verpackungen aus Kunststoff, z. B. Becher, Flaschen, Folien, Tüten, Styropor
- Konservendosen aus Weißblech, Getränkedosen (pfandpflichtig)
- Aluminium-Verpackungen (z. B. Folien, Becher, Tuben, Dosen)
- Milch- und Safttüten, Tetra-Pak, Vakuumverpackungen
- Verschlüsse von Flaschen und Gläsern aus Metall oder Kunststoff

Nicht in den gelben Sack gehören z. B. Kunststoffe, die keine Verpackungen sind, wie Putzeimer und Schüsseln.

Papier und Pappe

Die blaue Papiertonne wird alle vier Wochen geleert.
Die entsprechenden Termine können Sie in Ihrem Abfallkalender einsehen.
Es gibt Papiersorten, die nicht in die Papiertonne geworfen werden dürfen. Hierzu gehört:

- Tapete
- Kohlepapier
- Pergament
- Wachspapier

Diese können mit dem Restmüll entsorgt werden.

- Blaue Altpapiertonne (Papier und Pappe gemischt)
- Wertstoffzentren (Papier und Pappe getrennt)
- Vereinssammlungen (nur Papier, keine Pappe)

Infos:
Schnee- & Winterdienst

Die **Streu- und Räumpflicht** kann vom Vermieter auf die Mieter übertragen werden. Dies ist in all unseren Mietverträgen geregelt.
Generell bezieht sich die Streu- und Räumpflicht auf Geh- und Zuwege zum Haus, Hauseingänge, Treppen auf dem Grundstück, Stellplätze sowie Einfahrten zu den Garagen (sofern vorhanden).
Der Schnee muss unverzüglich nach Beendigung des Schneefalls, bei anhaltendem Schneefall mehrmals in angemessenen Zeitabständen, geräumt werden.

Wann wird gestreut?

Werktags für die Zeit zwischen 07:00 Uhr morgens und 20:00 Uhr abends, an Sonn- und Feiertagen ab 08:00 Uhr.

Was darf man streuen?

Als Streugut sind Sand, Asche und Splitt erlaubt.

Salz ist in den meisten Kommunen verboten. Rückstände von Streumitteln und Schmutzablagerungen sind zu entfernen, sobald Schnee und Eis abgetaut sind.

Was muss ich als Mieter beachten?

Als Mieter muss ich rechtzeitig mit dem Bahnen und Streuen beginnen, sodass die Sturzgefahr für Passanten oder Anwohner verringert wird. Des Weiteren ist zu beachten, dass der Schnee vor dem Streuen entfernt wird.
Der Schnee sollte nicht auf die Fahrbahn geschoben werden, sondern beispielsweise im Garten gelagert werden.
Ebenso wenig dürfen Schnee und Eis in Einflussöffnungen, in Straßenentwässerungsanlagen, in Rinnen, in Ein- und Ausfahrten, in Haltestellenbereiche der öffentlichen Verkehrsmittel, gehwegseitig im Bereich von gekennzeichneten Behindertenparkplätzen und auf Radfahrstreifen sowie Radwegen geworfen werden.

Schwäbisches Glossar

» Gugg «

Wortart: Substantiv, feminin [die]

„Gugg amol in d'Gugg." Kommt man nicht direkt aus der Schwaben-Region, kann man hier dem ein oder anderen die Fragezeichen im Gesicht ablesen. So ist der Dialekt, auch als Mundart bezeichnet, eine von der Standardsprache abweichende Redeweise.

Dialekte gibt es auf der ganzen Welt. Sprachwissenschaftler sprechen von der Dialektologie. Doch wie entstehen Dialekte? Eine wichtige Rolle für die Entstehung und Verbreitung einer Sprache ist die politische Geschichte eines Landes. So war die deutsche Sprache bzw. deren Dialekte in der vergangenen Geschichte bereits in beachtlichen Teilen Zentral- und Osteuropas verbreitet. Gemeint sind dabei z. B. Österreich, die Schweiz, Luxemburg, aber auch Frankreich, Belgien, Italien und Dänemark. Auch in Polen, Tschechien, der Slowakei, Ungarn, Slowenien, Rumänien und der Ukraine findet man heute noch „deutsche Sprachschnipsel". Die Spuren der deutschen Sprache reichen sogar bis nach Amerika. Um Sie wieder zurück zu holen: ein Dialekt ist und bleibt regional verschieden. Schon wenige Kilometer in der Region können einen Sprachunterschied ausmachen.

Betrachtet man den ersten Satz dieses Textes, so findet das Wort „Gugg" dort zwei Mal seinen Platz. „Gugg" als Verb, abgeleitet von dem deutschen Verb „gucken", ist hier eine Aufforderung, zu „schauen". Die „Gugg" hingegen meint eine Einkaufstüte. Der Ursprung des Wortes „Gugg" als Einkaufstüte ist nicht eindeutig verzeichnet. So könnte das Wort beispielsweise französischen Ursprungs sein oder auch von dem mittelalterlichen Wort „Gugel" abstammen, das so viel bedeutet wie Kapuze oder Tüte. Bringt man die Bedeutungen zusammen, soll der anfängliche Satz also eine Aufforderung sein, in die Tüte zu schauen. Nicht zu verwechseln mit der Redewendung „Das kommt nicht in die Tüte!". Dies ist jedoch eine andere Geschichte.

Internationale Rezepte

Smacznego!

= Guten Appetit

In dieser Kategorie möchten wir Sie auf eine kulinarische Weltreise einladen. In jedem Heft stellen wir hier ein interessantes oder gar typisches Rezept eines Landes vor. Heute soll es dabei um ein **typisch polnisches** Rezept gehen: **Bigos.**

Bigos

Zutaten:

1 kg Weißkohl (Weißkraut)
1 große Dose (850g) Sauerkraut
1 kg Schweinehals
250g Schweinebauch geräuchert (Speck)
100g Zwiebel
140g Tomatenmark
2 Lorbeerblätter
6 Wacholderbeeren

Paprikapulver edelsüß
Paprikapulver scharf
Chilipulver
Salz
Pfeffer
Fett zum Braten

Zubereitung:

Den Speck in kleine Würfel schneiden und mit etwas Fett anbraten. Schweinehals in ca. 2 cm große Stücke schneiden, mit Paprika, Pfeffer, Salz und Chili würzen und zum Speck geben. Alles kurz scharf anbraten. Dann ca. 1 Stunde im auf 175 °C Umluft vorgeheizten Backofen braten.
In der Zwischenzeit den Kohl schneiden/hobeln und mit ca. 1/2 Liter Wasser in einen großen Topf geben. Den Kohl weich kochen. Das Sauerkraut ebenfalls zum Kochen bringen und zum Weißkraut hinzufügen. Das gebratene Fleisch, die gewürfelte Zwiebel, die Wacholderbeeren, das Tomatenmark und die Lorbeerblätter zum Bratensaft dazugeben. Gut durchmischen und 1 Stunde weiterköcheln.
Je nach Bedarf mit Paprika, Chili, Pfeffer und Salz nochmals abschmecken. Eine angenehme Schärfe ist zu empfehlen. Ab und an umrühren und auf die Flüssigkeit achten. Ist zu wenig im Topf, kann es schnell zu fest anbraten.

Wer möchte, kann auch unterschiedliche Fleischsorten verwenden: beispielsweise 1/2 kg Schweinehals mit 1/2 kg Rindfleisch ersetzen. Bei der Verwendung von sehr magerem Fleisch etwas Fett hinzuzugeben. In diesem Fall sollten dann auch die unterschiedlichen Garzeiten der Fleischsorten berücksichtig werden.

Je häufiger man dieses Gericht wieder aufwärmt, desto besser schmeckt es. Daher darf man es auch gerne einen Tag im Voraus zubereiten.

Arbeitszeit: ca. 1 Stunde

Kochzeit: ca. 2 Stunden, 30 Minuten

Schwierigkeitsgrad: normal

Tipp!

Um das Gericht abzurunden, kann man frische Brötchen oder Brot in Scheiben schneiden und dazu servieren.

Gewinnspiel

Um Urlaub zu machen, reist der Bürger meist weit weg von Zuhause. Doch bietet die Region daheim meist ebenfalls tolle Möglichkeiten zur Besichtigung unterschiedlicher interessanter Orte direkt vor der Haustür.

Die Burg Hohenzollern ist eines der faszinierendsten historischen Reiseziele der südlichen Region. Sie ist nicht nur ganze 855 Meter hoch, sondern wurde auch mehrmals wieder aufgebaut.
Die erste Burg wurde ca. 1267 errichtet. Sie bestand bis 1423, wurde aber schließlich zerstört. Die zweite Burg wurde daraufhin 1454 als Festung mit Hinblick auf den Dreißigjährigen Krieg erbaut. Die Besitzer der Burg wechselten einige Male.
So stand sie also nun eine ganze Weile, bis sie schließlich langsam verfiel und Anfang des 19. Jahrhunderts nur noch eine Ruine war. Der Wiederaufbau fand 1850 mit der dritten Burg als Burg Hohenzollern statt. Sie wurde zum Stammsitz des preußischen Königshauses und der Fürsten von Hohenzollern. Die Burg befindet sich im Privatbesitz der Linie Hohenzollern-Sigmaringen. Dazu gehören Georg Friedrich, Prinz von Preußen und Sophie, Prinzessin von Preußen.

Auch wird seit 2017 im Auftrag der Burg ein eigenes Bier gebraut, das sich „Preußens Pilsener“ nennt und den ein oder anderen durstigen Gaumen nach einem anstrengenden Burgaufstieg erfrischt.

Beantworten Sie folgende Gewinnspielfrage:

Wie oft wurde die Burg insgesamt gebaut?

Wir verlosen unter allen Teilnehmern 3x Familieneintritt (2 Erwachsene mit bis zu vier Kindern) zur Burganlage inklusive Besichtigung der Schlossräume im Wert von je 28,00 €.

Jetzt mitmachen und gewinnen!

Senden Sie die richtige Antwort per Post oder Mail an:

Postadresse:
Kreisbaugenossenschaft Hechingen eG
Hofgartenstraße 27
72379 Hechingen

E-Mail: info@kreisbau-hechingen.de

Einsendeschluss: 22.02.2019

Veranstaltungstipp 1

German Brass „In Concert“

Das Blechbläserensemble, bestehend aus zehn talentierten Musikern, wird Sie an diesem Abend mit atemberaubenden Tönen in ein musikalisches Meisterwerk eintauchen lassen. Als Gewinner des ECHO KLASSIK in der Kategorie Esemble/ Orchester unternimmt die seit dem Jahr 1974 aktive Musikgruppe mittlerweile mit doppelter Besetzung regelmäßig internationale Konzertreisen. Lassen Sie sich zu einem schönen, mit klassischer Musik veredeltem Abend hinreisen und kommen Sie am 05.04.2019 als Zuschauer in die Balinger Stadthalle.

Fr. 05.04.2019 – 19:30 Uhr
Stadthalle Balingen, Großer Saal
Hirschbergstraße 38
72336 Balingen

28,50 bis 36,50 €; ermäßigt 20,00 bis 25,60 €
Schüler, Auszubildende, Studierende, Bundesfreiwilligendienst Leistende erhalten Karten zum Preis von 8 € im Vorverkauf in den Kategorien B, C, D; an der Abendkasse für alle Plätze nach Verfügbarkeit.
Ticket-Hotline: 0 74 33 / 90 08-4 20
Mehr Informationen online unter:
www.stadthalle.balingen.de

Veranstaltungstipp 2

Bülent Ceylan „LASSMALACHE“

In der aktuellen Show des bekannten Comedian Bülent Ceylan geht es um das Lachen und den Humor an sich. Die bekannten Charaktere Mompfreed und Anneliese sowie weitere sind selbstverständlich auch dabei. Bei dieser Show werden Ihre Lachmuskeln so richtig beansprucht!
Für einen lustigen und unterhaltsamen Abend kommen Sie am 14.03.2019 nach Balingen und gönnen Sie sich eine Auszeit mit einer humorvollen Vorstellung der Extraklasse.

Do. 14.03.2019 – 19:30 Uhr
Volksbankmesse Balingen
Auf Stetten
72336 Balingen

37,65 €
Mehr Informationen online unter:
www.stadthalle.balingen.de

Geschäftsbericht 2017

Der Geschäftsbericht unserer Genossenschaft für das vergangene Jahr ist bereits erschienen. Sie finden ihn – für jedermann einsehbar – auf unserer Homepage zum Downloaden. Gerne händigen wir Ihnen auf Anfrage auch ein gedrucktes Exemplar aus.

Ein Geschenk: Von uns an Sie!

Kreisbau wünscht einen guten Jahresstart

Wir möchten uns bei Ihnen, unseren Mietern und Mitgliedern, bedanken und Ihnen etwas zurückgeben.
Die bereits im Heft auf Seite 17 angesprochene schwäbische „Gugg“, also die Einkaufstasche, ist unser Geschenk an Sie und soll Ihnen treu zur Seite „hängen“.
Die Tasche ist außerdem aus Baumwolle und daher sehr langlebig! Sie können mit der Tasche einen Teil zum Umweltschutz beitragen, indem Sie sich die Plastiktüten beim Einkaufen sparen.
Holen Sie jetzt Ihre kostenlose Einkauftasche ganz einfach und unverbindlich in unserer Geschäftsstelle ab.
Sie können uns dafür gerne während der Öffnungszeiten besuchen.

Ob alt, ob jung – eine Einkaufstasche ist für jeden was!

Einen tollen Jahresstart 2019 wünscht Ihnen
Ihre Kreisbau.

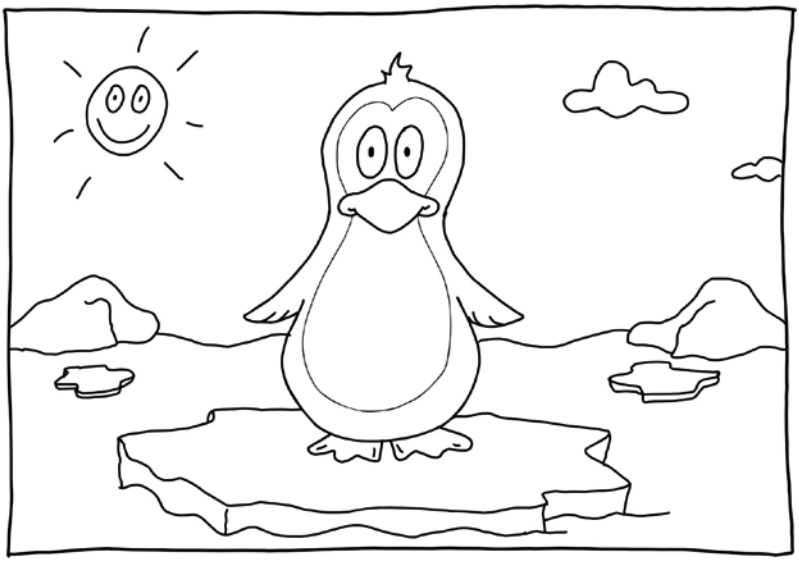
Holen Sie Ihre Tasche kostenlos bei uns ab!

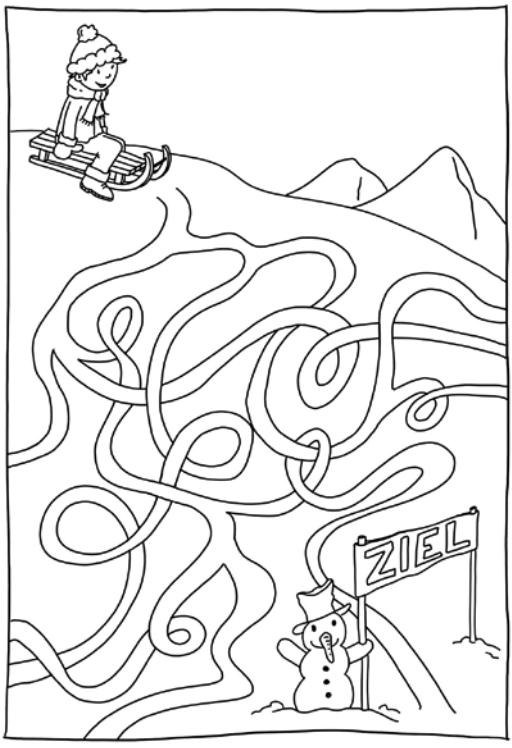
Unsere Öffnungszeiten

Montag	09:00 – 13:00 Uhr
	14:00 – 16:00 Uhr
Dienstag	09:00 – 13:00 Uhr
Donnerstag	09:00 – 13:00 Uhr
	15:00 – 18:00 Uhr

Die Kreisbau-Kids-Seite

Zum Ausmalen





KREISBAU
Hechingen eG

Hofgartenstraße 27
72379 Hechingen
Tel. 07471 9319–0
Fax 07471 9319–99
info@kreisbau-hechingen.de

www.facebook.com/Kreisbau

www.kreisbau-hechingen.de